



<https://biz.li/3bdb>

## LAATZENS FAIRTRADE-INITIATIVE REICHT BEWERBUNG EIN

Veröffentlicht am 23.03.2018 um 10:44 von Redaktion LeineBlitz

**"Ich bin stolz, dass wir die strengen Kriterien erfüllen und Laatzten nun mit diesen Unterlagen für das Label 'Fairtradetown' bewerben. Der erste Meilenstein ist geschafft", erläuterte der Leiter der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Initiative in Laatzten, Peter Hellemann, gestern im Rathaus. .** Gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Köhne unterschrieb er im Beisein einiger Aktiven die offiziellen Bewerbungsunterlagen. "Viele Menschen, die in den vergangenen Jahren nach Europa haben fliehen müssen, taten dies, weil die Verhältnisse in ihren Heimatländern nicht so sind, wie sie sie brauchen, um zu leben. Fairtrade hilft, dass sich diese Verhältnisse verbessern. Jeder einzelne kann also etwas tun, um Fluchtursachen zu bekämpfen", wirbt Köhne für die Initiative in Laatzten. Seit dem Ratsbeschluss im Sommer 2016 trifft sich regelmäßig eine Steuerungsgruppe der Initiative, die die Aktionen plant und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung



**Mathias Krüger (stehend von links), Laatzens Klimaschutzmanager Bernd Rosenthal, Regina Asendorf, Sabrina Teuber, Wilfried Rabe, Peter Hellemann (vorne von links) und Bürgermeister Jürgen Köhne bei der gemeinsamen Unterzeichnung der Bewerbungsunterlagen.**

koordiniert. In den vergangenen Monaten wurden der Sportverein Germania Grasdorf, die Thomasgemeinde und die Albert-Einstein-Schule ebenso mit ins Boot geholt wie Gaststätten und Geschäfte des Einzelhandels. Überall wird darauf geachtet, dass fair gehandelte Produkte verwendet oder verkauft werden, beziehungsweise Wissenswertes über umweltgerechte Produktion und Vermarktung vermittelt wird. Insgesamt fünf gastronomische Betriebe verköstigen mit Fairtrade-Produkten, 16 Lebensmittelgeschäfte und Drogerien, sowie weitere Geschäfte bieten mindestens zwei entsprechend zertifizierte Produkte an. Die Thomasgemeinde betreibt seit vielen Jahren den Eine-Welt-Laden, die Albert-Einstein-Schule bewirbt sich mit einer Reihe von speziellen Unterrichtseinheiten und Maßnahmen um das Label "Fairtrade-School". Germania Grasdorf und andere Vereine verwenden schon jetzt Kaffee und Kakao mit dem "Fairtrade-Siegel". "Wir müssen mit unseren Aktionen die Bürger erreichen. Jeder Kauf ist auch eine Stimmabgabe", wirbt Sabrina Teuber, Mitglied der Steuerungsgruppe und Einzelhändlerin in Laatzten, für den bewussten Kauf von fair gehandelten Produkten. Für September 2018 sind Veranstaltungen im Rahmen der bundesweiten fairen Wochen geplant. "Ich hoffe, dass wir dann bereits das Siegel "Fairtrade-Town" überreicht bekommen.", hofft Peter Hellemann. "Dann geht die Arbeit erst richtig los", so sein Appell an seine Mitstreiter. Mit dem internationalen Fairtrade-Siegel werden Produkte ausgezeichnet, die bestimmte Standards bei Produktion und Handel erfüllen. Weitere Information unter [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de) und bei [www.fairtrade-town-laatzten.de](http://www.fairtrade-town-laatzten.de).